

Hilfe bei Rechtschreibproblemen?

Beitrag von „Petra“ vom 26. Juni 2005 19:33

Hello zusammen,

was haltet ihr von solchen "Angeboten", insbesondere die für Kinder angebotenen Kurs bei Rechtschreibschwierigkeiten?

<http://www.dieschnauzejetztvoll.de/>

Petra

Beitrag von „Sarah“ vom 26. Juni 2005 20:36

Ich versteh nicht so ganz, welche Wundertechniken sie hat den armen Kindern zu helfen?
Strukturiert arbeiten hört sich ja gut an, aber wer erlernt so was in kurzer Zeit sprich 4 Wochen?

Zitat

Schwerpunkte: - Lerntechniken für Schulkinder
- Eigenmotivation für "Faulenzer"
- Erfolgsblockaden "knacken"
- Stressbewältigung in Job & Alltag
- Sich "schlecht fühlen" kann man verlernen!

in ganz kurzer Zeit, oder?

Zitat

Durch Umlernen auf eine visuelle Technik, die das fotografische Gedächtnis anspricht,
wird es möglich, die heutzutage immer größer werdende "Lernstoffmenge" zu bewältigen.

Würd mich ja mal interessieren welche Techniken das sind. So sagt sie ja noch gar nichts aus.

"Bitte immer schön auf das Rädchen schauen und dabei mir nachsprechen:....."

[Blockierte Grafik: http://www.dieschnauzejetztvoll.de/assets/images/17_9kb.gif]

Wo hat sie denn die Grafik her? 😊

Zum Schluss noch eine Frage. Was genau ist Epigenese?

Beitrag von „Petra“ vom 26. Juni 2005 20:41

Also ich vermute ja, dass sie auf die Wortbild-Theorie hinaus will.

Gab es diesen Ansatz nicht früher mal, die Theorie, dass man sich das ganze Wort als Bild merken soll?

Sommer-Stumpenhorst beweist in seinen Seminaren immer sehr eindrucksvoll, wie viel er von dieser Theorie hält (die Anwesenden sollen aus dem Kopf bekannte Werbeschilder wie Tchibo oder Hipp "aufmalen" - kaum einer kann das, obwohl man sie sofort erkennen würde, wenn einem 6 Alternativen geboten werden)

Petra

Beitrag von „Sarah“ vom 26. Juni 2005 20:54

ich find das auch nicht so überzeugend. In meinen Augen entwickelt man dann ja nur die Strategie sich Dinge, Wörter fotografisch zu merken. So kann ich ja nie auf vorhandenes Wissen zurückgreifen. So lerne ich doch nicht, wann ich als Beispiel mm, ll, nn schreibe. Ich weiß nur welche mir bekannten Worte mit mm, nn, ... geschrieben werden, weil sie fotografisch (!) abgespeichert sind. Aber das ich z.B. durch Silbentrennung herausfinden kann, ob ich m oder mm schreiben muss, lerne ich nicht.

Beitrag von „Erika“ vom 27. Juni 2005 00:12

Hallo,

ich bin eher für die Ursachen-Therapie und nicht Symptombehandlung.

Gruß Erika